

Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg

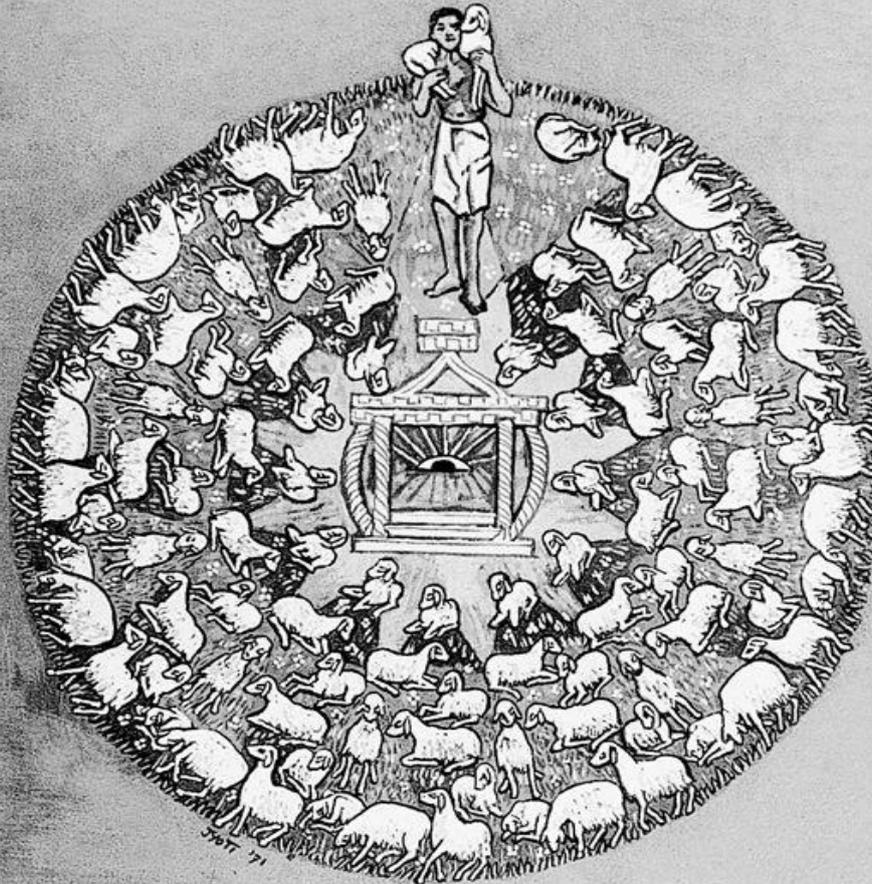


256/2021

lange Sommerausgabe

10.07. bis 05.09.2021

Mitte – los
ist der
Mensch,
der
sich selbst
zu seinem
Hirten macht.



Wo Gott
dagegen
die Mitte
ist,
dort wird
der Mensch
erst
selbstbewusst.

Liebe Gemeinde!

Wer seinen Koffer packt und sich zu einer Reise aufmacht, hat viele Erwartungen im Gepäck. Doch findet Gott auch einen Platz im Koffer? Fünf praktische Tipps für eine besondere Urlaubs-Spiritualität. So haben Gebet, gute Gedanken und Gott auch unterwegs einen festen Platz – und Ihre Ferien werden bestimmt noch schöner.

Tipp 1: Der Segen

Wie wäre es mit einem Segen vor der Abreise? Der kann sich selbst und anderen Mitreisenden gespendet werden. Zeichnen Sie dabei mit Ihrer Hand ein Kreuzzeichen auf die Stirn. Dazu kann man folgende Worte sprechen: "Guter Gott, segne und behüte und lass uns wieder gesund von der Reise zurückkehren." Wer mag, kann auch unterwegs oder bei einem kurzen Halt in einer Autobahnkirche oder in einer Flughafenkapelle einen Reisesegen beten. Zum Beispiel so: „Guter Gott segne unsere Reise. Sei du mit uns auf unseren Wegen. Lass und wieder gesund nach Hause kommen und begleite alle, die unterwegs sind." So kann die Reise ganz bewusst mit Gottes Segen starten.

Tipp 2: Eine gute Tat

Jeden Tag im Urlaub etwas Gutes für sich oder andere tun, kann glücklich machen. Versuchen Sie es! Sagen Sie Ihren Mitreisenden oder auch Fremden ein freundliches Wort, loben Sie ganz unbefangen oder helfen Sie jemandem ungefragt, der Hilfe benötigt. Auch im Urlaub sollte ein gutes Miteinander selbstverständlich sein.

Tipp 3: Löcher in den Himmel schauen

Schenken Sie sich im Urlaub täglich eine kurze Auszeit, indem Sie einfach weniger oder gar nichts tun. Lassen Sie Ihren Körper ausruhen. Spüren Sie Ihren Gedanken nach und lassen Sie Ihr Herz weit und groß werden. Betrachten Sie die Schöpfung, genießen Sie die Geräusche um Sie herum. Oft sind es genau diese Momente, an die Sie sich nach dem Urlaub gerne zurückerinnern.

Tipp 4: Danke sagen!

Wie gut kann es tun, wenn man sich jeden Tag für einen besonderen Moment bedankt. Das ist wie ein kurzes Gebet. Entdecken Sie die Kraft der inneren Einkehr, täglich! Das kann man auch unterwegs vollziehen. Gönnen Sie sich ein paar Minuten für diese Danke-Zeit. Suchen Sie eine Kirche auf und genießen Sie die Kühle und Stille dort. Vielleicht ist ein stilles Gebet oder ein Lied genau das Richtige für Sie? Wenn Sie mögen, zünden Sie eine Kerze für einen Menschen an, dem es zurzeit nicht so gut geht.

Tipp 5: Ausschalten zum Abschalten

Entdecken und entscheiden Sie sich im Urlaub täglich für den Flugmodus Ihres Mobiltelefons. Schalten Sie ihr Handy nur ein, wenn es nötig ist oder zu bestimmten Zeiten, in denen Sie erreichbar sein wollen. Vielleicht verzichten Sie im Urlaub auch auf Fernsehen und andere Medien. Investieren Sie die so geschenkte Zeit in mehr Gespräche, mehr gemeinsame Zeit mit den Menschen um Sie herum. Sie werden so mehr erreichen, als Sie denken. Wer nun noch immer nicht gelassen ist, dem mag dieser Reisesegen besonders gut tun:

„Geh mit Gottes Segen. Er halte schützend seine Hand über dir, bewahre deine Gesundheit und dein Leben und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt. Er schenke dir Zeit, zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt. Er schenke dir Muße, zu schauen, was deinen Augen wohltut. Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.

Der Herr segne, die dich begleiten und dir begegnen. Er halte Streit und Übles fern von dir. Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füße stark. Amen.“

(Gerhard Engelsberger)

Eine gesegnete Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr

Martin Berke, Pfr.

50 Personen können zurzeit einen Gottesdienst besuchen. Zu den Gottesdiensten müssen Sie sich anmelden. Diese Daten werden bei uns 4 Wochen unter Beachtung der Datenschutzbestimmung gespeichert, um eventuell die Infektionskette nachvollziehen zu können. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Daten im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben werden.

Wichtig und dringend!!!

Es freut uns, dass unsere Gottesdienste gut besucht sind, allerdings ist zu beobachten, dass immer mehr unangemeldet zum Gottesdienst kommen. Unsere Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um sicher zu gehen, dass Sie nicht abgewiesen werden, bitte ich Sie, sich **zu den Gottesdiensten anzumelden**. Danke!

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage (www.st-josef-online.de) über die aktuellen Bestimmungen bezüglich des Gottesdienstbesuches.

Aktuell:

Bei Zusammenkünften von Glaubensgemeinschaften zur gemeinschaftlichen Religionsausübung, Trauerfeierlichkeiten, Bestattungen und religiösen Schulungsveranstaltungen **müssen alle Teilnehmenden eine FFP 2- oder eine medizinische Maske tragen**. Ein Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist am Platz zurzeit zulässig, der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen muss eingehalten werden.

Gottesdienste

15. Sonntag im Jahreskreis

Zusätzliche Kollekte für die Gefangenenseelsorge

Samstag 10. Juli

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Anmeldeschluss Fr. 09.07. 12:00 Uhr

Sonntag 11. Juli

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

anschließend Verabschiedung von Pater Biji

Anmeldeschluss Fr. 09.07. 12:00 Uhr

14:00 Uhr St. Josef Taufe des Kindes Matilda Marie Austmeier

16:00 Uhr St. Josef Taufe des Kindes Naila Pungente

Montag 12. Juli

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 13. Juli

18:30 Uhr St. Josef Anbetung

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Mittwoch 14. Juli

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

Donnerstag 15. Juli Hl. Bonaventura

18:00 Uhr St. Franziskus Hl. Messe

*Stiftungsmesse zum Jahresgedenken an Ilse Striegl
und verstorbene Angehörige*

Freitag 16. Juli

19:00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 17. Juli

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

*Stiftungsmesse für verstorbenen Reinhold
Zervas*

*für verstorbene Katharina und Anton
Haberkorn und verstorbene Angehörige*

für verstorbene Eheleute Eichmanns-Sattel

Anmeldeschluss Fr.16.07. 12:00 Uhr

Sonntag 18. Juli

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

*für Lebende und Verstorbene der Familien Heuser und
Gillner*

*für verstorbenen Erich Reitheimer und für Lebende
und Verstorbene der Familie*

12:15 Uhr St. Josef Taufe des Kindes Amalia Gottschalk

14:00 Uhr St. Josef Taufe des Kindes Emma Kerner
Anmeldeschluss Fr. 16.07. 12:00 Uhr

Montag 19. Juli

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 20. Juli

18:30 Uhr St. Josef Anbetung

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Mittwoch 21. Juli

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

Donnerstag 22. Juli Fest Hl. Maria Magdalena

18:00 Uhr St. Franziskus Hl. Messe

Freitag 23. Juli Fest Hl. Brigitta von Schweden

19:00 Uhr St. Nikolaus **keine** Hl. Messe

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 24. Juli

15.30 Uhr St. Josef Trauung des Paares Vesna Gilic-Kuka und
Marc Becht

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe
für verstorbenen Paul Neuberger

Anmeldeschluss Fr. 23.07. 12:00 Uhr

Sonntag 25. Juli

10:45 Uhr St. Josef

Hl. Messe

*für verstorbene Rosa und Johannes Krieger und
verstorbene Angehörige*

für verstorbenen Ludwig Miehe

Anmeldeschluss Fr. 23.07. 12:00 Uhr

12:15 Uhr St. Josef

Taufe des Kindes Timo Harder

14:00 Uhr St. Josef

Taufe

Montag 26. Juli

16:00 Uhr St. Franziskus

Hl. Joachim und Hl. Anna

Rosenkranzgebet

Dienstag 27. Juli

18:30 Uhr St. Josef

Anbetung

19:00 Uhr St. Josef

Hl. Messe

Mittwoch 28. Juli

09:00 Uhr St. Josef

Rosenkranzgebet

Donnerstag 29. Juli

18:00 Uhr St. Franziskus

Hl. Marta von Betanien

Hl. Messe

für verstorbenen Hans Neufeld

Freitag 30. Juli

19:00 Uhr St. Nikolaus

keine Hl. Messe

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 31. Juli **Hl. Ignatius von Loyola**
18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe
für verstorbenen Stefan Gillner
Anmeldeschluss Fr. 30.07. 12:00 Uhr

Sonntag 01. August
10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe
Anmeldeschluss Fr. 30.07. 12:00 Uhr
12:15 Uhr St. Josef Taufe des Kindes Amalia Donat

Montag 02. August
16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 03. August
18:30 Uhr St. Josef Anbetung
19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Mittwoch 04. August **Hl. Johannes Maria Vianney**
09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

Donnerstag 05. August
18:00 Uhr St. Franziskus Hl. Messe für Verstorbene Beatrix und
Helmut Berker

Freitag 06. August Fest Verklärung des Herrn
19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe
19:00 Uhr St. Nikolaus **keine Hl. Messe**

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 07. August

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Anmeldeschluss Fr. 06.08. 12:00 Uhr

Sonntag 08. August

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

Anmeldeschluss Fr. 06.08. 12:00 Uhr

Montag 09. August

16:00 Uhr St. Franziskus Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz
Rosenkranzgebet

Dienstag 10. August

18:30 Uhr St. Josef **Fest Hl. Laurentius**
keine Anbetung

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Mittwoch 11. August

09:00 Uhr St. Josef Hl. Klara von Assisi
Rosenkranzgebet

Donnerstag 12. August

18:00 Uhr St. Franziskus Wort-Gottes-Feier

Freitag 13. August

19:00 Uhr St. Nikolaus **keine** Hl. Messe

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Kollekte zusätzlich für die kirchliche Medienarbeit

Samstag 14. August Hl. Maximilian Kolbe

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Anmeldeschluss Fr. 13.08. 12:00 Uhr

Sonntag 15. August

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

für verstorbene Hedwig und Otto Stranz

Anmeldeschluss Fr. 13.08. 12:00 Uhr

Montag 16. August

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 17. August

18:30 Uhr St. Josef **keine** Anbetung

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Mittwoch 18. August

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

Donnerstag 19. August

18:00 Uhr St. Franziskus Wort-Gottes-Feier

Freitag 20. August

19:00 Uhr St. Nikolaus **keine** Hl. Messe

Hl. Bernhard von Clairvaux

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 21. August

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

*für verstorbene Lucienne und Joseph Galli
für verstorbenen Florian Konrad und
verstorbene Angehörige*

Anmeldeschluss Fr. 20.08. 12:00 Uhr

Sonntag 22. August

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

Anmeldeschluss Fr. 20.08. 12:00 Uhr

Montag 23. August

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 24. August

18:30 Uhr St. Josef **keine** Anbetung

19:00 Uhr St. Josef Wort-Gottes-Feier

Mittwoch 25. August

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

Donnerstag 26. August

18:00 Uhr St. Franziskus Wort-Gottes-Feier

Freitag 27. August Hl. Monika

19:00 Uhr St. Nikolaus keine Hl. Messe

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zusätzlich für die Behindertenseelsorge

Samstag 28. August Hl. Augustinus

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Anmeldeschluss Fr. 27.08. 12:00 Uhr

Sonntag 29. August

10:45 Uhr St. Josef **Hl. Messe mit Einführung des neuen Kaplans
Pater Pius**

Anmeldeschluss Fr. 27.08. 12:00 Uhr

Montag 30. August

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 31. August

09:00 – 14:00 Uhr	St. Josef	Segensfeier für Schulanfänger
18:30 Uhr	St. Josef	Anbetung
19:00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe

Mittwoch 01. September

09:15 Uhr	St. Nikolaus	Ökumenische Segensfeier für Schulanfänger
09:00 Uhr	St. Josef	Rosenkranzgebet

Donnerstag 02. September

18:00 Uhr	St. Franziskus	Hl. Messe
-----------	----------------	-----------

Freitag 03. September Hl. Gregor der Große

19:00 Uhr	St. Nikolaus	Hl. Messe
-----------	--------------	-----------

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 04. September

15.30 Uhr	St. Josef	Trauung des Paares Anna Albert und André Albert
18:00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe

Anmeldeschluss Fr. 03.09. 12:00 Uhr

Sonntag 05. September

10:45 Uhr St. Josef

Hl. Messe

Stiftungsmesse für verstorbenen Manfred Striegl

*Stiftungsmesse für verstorbene Angehörige der
Familie Ursula und Hubert Brand*

für verstorbene Beatrix und Helmut Berker

Anmeldeschluss Fr. 03.09. 12:00 Uhr

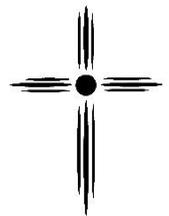
12:15 Uhr St. Josef

Taufe des Kindes Ariana Söder

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben

Renate Möller

Herr, lass sie leben in deiner Ewigkeit.



Abschiedsworte von Pater Biji

Vor etwa drei Jahren hörte ich von Neu-Isenburg, dass die Pfarrei hier als meine zweite Einsatzstelle im Bistum Mainz vorgesehen ist. Mit all meinen Begrenztheiten, Fragen und Ängsten habe ich im August 2018 meine neue Einsatzstelle angetreten.

Doch meine erste Begegnung bei meinem Einführungsgottesdienst war sehr beeindruckend und ich durfte mich herzlich aufgenommen und akzeptiert fühlen. Es war eine große Hilfe für mich, willkommen zu sein und meinen Dienst hier mit Vertrauen zu beginnen.

Wenn ich heute, nach drei Jahren, zurückblicke, stelle ich fest, dass mir jeder von Ihnen geholfen hat und ich von ihnen geprägt wurde, um eine größere Aufgabe zu übernehmen. Die Folgen der Covid-Pandemie brachten jedoch einen Rückschlag. Wenn ich unsere gemeinsame Zeit betrachte, gab es neben der Einschränkung auch Momente der persönlichen Begegnungen und andere Gelegenheiten, einander kennenzulernen. Obwohl die Zahl der Kirchenbesucher eingeschränkt war, entstand ein engerer Kontakt mit jedem einzelnen. In dieser Zeit konnte ich auch meine Kaplanausbildung erfolgreich abschließen. So hat mich die Gemeinde hier in all ihren Aspekten darauf vorbereitet, dass ich größere Verantwortungen übernehmen kann. Deshalb habe ich eine neue Stelle als Pfarrvikar in Bürstadt erhalten.

Sie alle haben Ihren Anteil daran, dass ich für die neue Aufgabe gefördert werde.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen meinen herzlichen Dank aussprechen. Pfr. Berker, allen hauptamtlichen Mitarbeitern, die hier gearbeitet haben, Pastoralassistentin Frau Bitz-Künster, Sekretärin Frau Surges, Hausmeister Herr Trunk, Sie alle haben mich unterstützt, begleitet und ermutigt. Die Pfarrgemeinderäte, die Verantwortlichen der verschiedenen Gremien, St. Josef-Jugendgruppe, Firmung und Erstkommunionkatecheten, Messdiener, Kindergartenleiterinnen, Mithelfer im liturgischen Dienst, Frau Böttge, die mir geholfen hat, meine

Wohnung ordentlich und sauber zu halten, und Sie alle haben mir geholfen, meinen pastoralen Dienst sinnvoll und würdig zu erfüllen. Ihre freundlichen Korrekturen, Komplimente, kritischen Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge, freundliche Begleitung, rechtzeitige Unterstützung, aufrichtige Ermutigungen: Ich schätze sie alle sehr.

Während ich mich darauf vorbereite, Neu-Isenburg zu verlassen, möchte ich dankbar jeden Ihrer Anteile an meiner pastoralen Ausbildung und meinem pastoralen Dienst würdigen. Ich danke Ihnen sehr. Meine neue Aufgabe als Pfarrvikar in Bürstadt beginnt offiziell ab dem 1. August. Ich bitte Sie um Ihr Gebet und Ihre ständige Unterstützung, damit ich meinen priesterlichen Dienst an noch vielen Menschen ausüben kann. Herzlichen Dank.

Neuer Kaplan in St. Josef – Pater Pius



Mein Name ist Pius Kandathil. Ich bin 43 Jahre alt und komme aus Kerala in Indien. Ich gehöre zum Karmeliterorden, dessen indische Niederlassung vor 50 Jahren von einem deutschen Karmeliten gegründet wurde. 2004 wurde ich in Indien zum Priester geweiht.

Anschließend habe ich sechs Jahre in verschiedenen Pfarreien in Kerala als Kaplan und Pfarrer gearbeitet.

Von 2010 bis 2014 war ich in Italien um zu promovieren und habe in Neapel mein Lizenziat in Spiritualität gemacht. Außerdem arbeitete und lebte ich als Rektor in einer marianischen Pilgerkirche, Maria Di Campiglione in Caivano, Italien. Nach meinem Lizenziat ging ich 2014 zurück nach Indien und war bis 2017 Pfarrer in einer unserer Klosterkirchen in Kerala.

Viele meine Karmeliter-Mitbrüder leben und arbeiten hier in Deutschland als Kaplan und Pfarrer. Aufgrund ihrer Erzählungen bekam auch ich daran Interesse, einige Jahre hier in Deutschland in einer Pfarrei zu arbeiten. Meinem Wunsch stimmte der Provinzial zu und so kam ich im September 2018 hierher.

Nach meiner Ankunft in Deutschland habe ich zuerst einen Intensiv-Sprachkurs besucht und dann als Praktikant in der Pfarrei Nieder-Olm gearbeitet. Bis vor kurzem war ich mit dem Pastorkurs beschäftigt, der mir Einblicke in die pastoralen Aufgaben im Bistum Mainz vermittelt hat. Ich werde ab dem 1. August bei Ihnen in der Pfarrgemeinde als Kaplan arbeiten.

Ich freue mich jetzt schon darauf und hoffe auf viele nette und gute Begegnungen...

„Geh nicht hinter mir, denn ich werde nicht führen. Geh auch nicht voran, denn ich werde nicht folgen. Geh einfach neben mir und sei mein Freund“. (Albert Camus)

Genau das wünsche ich mir bei euch und Ihnen!

Ihr und Euer Pater Pius Kandathil O.Carm

.... und sie teilten alles?!

Diese Worte sind Ihnen bestimmt schon das ein oder andere Mal in den Lesungen der Gottesdienste begegnet. Sie stammen aus der Apostelgeschichte und beschreiben die Organisation und das Selbstverständnis der Urgemeinde.

Ist das in unseren heutigen Pfarreien und vor allem im Hinblick auf den Pastoralen Weg überhaupt realisierbar? Ist es ein überhöhtes Ideal?

Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns näher beschäftigen! An sechs Abenden werden wir verschiedene Aspekte und Besonderheiten der Apostelgeschichte in den Blick nehmen. Gemeinsam wollen wir überlegen, inwieweit diese für uns heute und vor allem für den Pastoralen Weg Vorbild sein können, vielleicht eher hinterfragt werden müssen oder unerreichbare Ideale darstellen.

Herzliche Einladung zu folgenden Abenden – jeweils um 19.30 Uhr:

authentisch?!

Montag, 12.07. – Ort: St. Stephan, Dreieich

solidarisch?!

Montag, 13.09. – Ort: St. Martin, Dietzenbach

mutig?!

Mittwoch, 27.10. – Ort: St. Christoph, Neu-Isenburg

kompromissbereit?!

Mittwoch, 17.11. – Ort: Albertus-Magnus, Langen

innovativ?!

Dienstag, 14.12. – Ort: St. Marien, Dreieich

Die Gesprächsabende bauen inhaltlich nicht aufeinander auf, d.h. Sie können sich auch für einzelne Abende anmelden.

Genauere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf den Plakaten oder Flyern.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Stefanie Bitz-Künster

Pastoralassistentin in St. Josef, Neu-Isenburg

Beichtgelegenheiten

Beichttermine nur nach Terminabsprache.

Öffnungszeiten unserer Kirchen während der Coronazeit

ausschließlich für das persönliche Gebet

St. Josef: täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass während der öffentlichen Gottesdienste die Kirche nur für angemeldete Personen zugänglich ist.

St. Franziskus: montags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Orgelspenden

Konto-Inhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Josef

IBAN:DE11 5065 2124 0034 0043 41

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Verwendungszweck: Orgel St. Josef

Ökumenische Initiative denkt Kirche anders:

Aufpoppen, wo die Menschen sind

Autorin: Carolin Jendricke

Waren Sie schon mal in einem Pop-up Store oder sind Sie schon mal auf einem Pop-up Fahrradweg gefahren? Nein? „Pop-up“ bezeichnet das plötzliche Auftauchen einer Aktivität, die nur für eine begrenzte Zeit existiert – meistens dort, wo viele Menschen sind. Ein Pop-up Store schließt seine Türen nach ein paar Wochen wieder, und auch der Fahrradweg steht Radlern nur für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung. Dieses Prinzip findet auch bei der Kirche Anklang, und nach Initiativen in Hamburg, Heidelberg und anderen Orten gibt es nun auch hier in der Region eine aktive Pop-up Kircheninitiative.

Gegründet im Jahr 2020, besteht die Gruppe „Pop-up Kirche – immer in Bewegung“ aus evangelischen und katholischen haupt- und ehrenamtlichen Christen und Christinnen im Kreis Offenbach, die gemeinsam ihren Glauben teilen, erlebbar machen und für Menschen da sein wollen. Ziel ist es, im Alltag der

Menschen aufzutauchen und Akzente zu setzen, Denkanstöße zu geben, zum Austausch und Handeln einzuladen. Die Initiatoren wollen Kirche an anderen Orten erfahrbar machen, haben Spaß an der Gemeinschaft und sind offen für Neues und Altes - für Begegnung mit anderen. Die Gruppe versteht sich als ökumenischer Zusammenschluss, trifft sich in regelmäßigen Abständen und lebt von ihrer Flexibilität: Sich einbringen, wenn es Zeit und Kraft zulassen, sich rausziehen und nur begleitend da sein, wenn nicht, so die Devise. Dies überträgt sich auch auf die Projekte.

Auch wenn die Pandemiezeit den direkten Kontakt zu Menschen erschwert hat, konnten bereits einige Ideen umgesetzt werden: Im Spätsommer 2020 bauten die Mitglieder Stationen mit verschiedenen Themen auf, die einen beliebten Spazierweg rund um die Oberschweinstiege säumten, und kamen so mit vielen Menschen ins Gespräch. Durch einen Aufruf an Weihnachten konnten über 400 Weihnachtsgrüße an Bewohner in Alten- und Pflegeheimen übergeben werden. Zu Jahresbeginn wurden in Kooperation mit dem paritätischen Wohlfahrtsverband Kleidung und Hygieneprodukte für Bedürftige ausgeliefert, und im März waren Paare zu einem besonderen Abend rund um das Thema Liebe eingeladen.

Die Aktionen entwickeln sich aus aktuellen Themen: So hatten am Anfang des Jahres Mitglieder der Pop-up Kirche wahrgenommen, dass sich viele Menschen Gedanken darüber machten, wie man wohnungslosen Menschen helfen könnte, da diese besonders unter der Kälte und der Pandemie leiden. Daraus entstand in Rücksprache mit der hiesigen Wohnungslosenhilfe ein Spendenaufruf. „Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Sachspenden bei uns abgegeben wurden und wie viele Menschen sich gefreut haben, dass sie helfen konnten“, stellt Nadine Hillabrand vom Caritasverband Offenbach fest. „Eine größere Geldspende konnten wir direkt weitergeben, um eine Industriewaschmaschine für die Reinigung von Schlafsäcken zu finanzieren. Wir sind dankbar für die Hilfsbereitschaft!“

Die Lust des Teams auf weitere Aktionen ist groß, und die Mitglieder warten nur darauf, dass die Inzidenzzahlen weiter sinken und Begegnungen auch an belebten Orten wieder möglich sind. Alexander Albert, Gemeindeferent in der katholischen Gemeinde St. Christoph in Gravenbruch würde beispielsweise gerne einen Stationenweg rund um Gut Neuhof und die Stangenpyramide in Dreieichenhain aufbauen. „Ich bin neugierig, ob die erfolgreiche Initiative an der Oberschweinstiege auch an anderen Orten und mit anderen Themen funktioniert. Zugleich ist dieses Format für mich ein Paradebeispiel für die Pop-up Idee: Hingehen, wo die Menschen sind.“

„Ich fände eine Pop-up Kirchenaktion an einem Bahnhof spannend“, sagt Carolin Jendricke. „Hier kommen und gehen täglich so viele Menschen vorbei und sind auf dem Weg zu einem Ziel, manche aber vielleicht auch ziellos. Da bietet es sich doch an, etwas zu den Themen Aufbruch, Ankommen und Reisen zu machen“, so die Gemeindepädagogin, die im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau für innovative Erwachsenenarbeit zuständig ist.

Derzeit umfasst der Kreis acht Aktive verschiedenen Alters, unterschiedlicher Berufe, Wohn- und Arbeitsorte, wobei sich die Mitglieder besonders über Zuwachs aus Langen und Egelsbach freuen würden. Jeweils am letzten Dienstag im Monat haben Interessierte die Möglichkeit, bei einem offenen Treffen unverbindlich vorbeizuschauen – das nächste Mal am 31. August um 20 Uhr in der katholischen Kirchengemeinde St. Christoph in Gravenbruch. Nähere Informationen Alexander Albert, Nadine Hillabrand und Carolin Jendricke.



Kontaktdaten:

a.albert@hk-ni.de, Telefon: 06102 / 597650

Carolin.jendricke@ekhn.de, Telefon: 0151 / 21786149

Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de, Telefon: 069 / 20000-433

Herzlich willkommen!

- Wer immer mehr in Einklang mit der göttlichen Liebe leben und wirken möchte, findet hier Gleichgesinnte.
- Wer heilsame spirituelle Erfahrungen machen möchte, findet in der Gruppe Verstärkung.

Sie finden im Internet unter dieser Überschrift „Spiritualität im Zeitalter der Quantenphysik“ weitere Informationen.

Aktuelle Veranstaltungen

Die Natur lädt uns ein und stärkt unsere Sammlung, *Meditation*, Heilung. Wer aktuell informiert werden möchte über die wettergemäßen Planungen, kann sich für den Newsletter "Meditation" anmelden.

Zugleich gibt es online-Veranstaltungen, die einfach von zu Hause aus wahrgenommen werden können - ohne Viren, Maske und CO²-Ausstoß (Anfahrt). Auch online sind Nähe und Verbundenheit spürbar - menschlich wie spirituell. Zugleich können Menschen teilnehmen, die ihr Zuhause nicht verlassen oder nicht zum Veranstaltungsort fahren können.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Judith Pfau

Gemeindereferentin

Taunusstr. 47, 63303 Dreieich Tel. 06154-608566 www.judithpfau.de

Sommerzeltlager für Kinder aus Neu-Isenburg und Sprendlingen

Unsere Kinder sehnen sich alle nach einer Abwechslung und echten Erlebnissen. Nach Monaten der Eintönigkeit und gefühlten Isolation ist das sehr verständlich. Mit unserem Kinderzeltlager für Kinder von 9-13 Jahren, das in den beiden ersten Sommerferienwochen (vom 18. – 29.07.21) bei Hilders in der Rhön aufgebaut wird, treffen wir da genau ins Schwarze.

Wir sind inzwischen sehr zuversichtlich, dass ein Lager unter entsprechenden Hygienebedingungen gut durchführbar ist, zumal wir als Gruppe ja im Grunde abgeschieden von der übrigen Welt auf dem eigenen Jugendzeltplatz leben. Die Kosten für das Zeltlager belaufen sich auf 180 Euro. Interessenten melden sich bitte über die E-Mail-Adresse: zeltlager@hk-ni.de Anmeldeschluss ist der 22. Juni. Alle Angemeldeten sind dann zu einem Vortreffen am 29.06. eingeladen. Dort stellt sich das Team vor, wir informieren über unser Hygienekonzept und klären Ihre Fragen. Wir peilen eine Gruppengröße von ca. 35 Kindern an, wenige Plätze davon sind noch zu vergeben. Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Christoph und Zum Heiligen Kreuz. Leitung: Alexander Albert

Weltladen

Da sich das Leben wieder in normalen Bahnen zu bewegen beginnt, kann es auch wieder reale Treffen geben !

Zum einen unsere lange aufgeschobene **Mitgliederversammlung des Vereins Weltladen**.

Und da wir uns lange nicht in diesem Rahmen gesehen haben, haben wir etwas Besonderes vor:

Der vorgesehene Termin ist **Samstag, 17. Juli** ab 15:00 Uhr in der Evang. Johannesgemeinde in der Friedrichstr. 94.

Beginnen wollen wir mit einem informellen Teil mit Kaffee und Kuchen.

Ab 16:00 Uhr beginnt die eigentliche Mitgliederversammlung inklusive neuer Vorstandswahlen.

Da durch den Tod von Medi Stevens mindestens ein Vorstandsposten neu besetzt werden muss, bitten wir alle Vereinsmitglieder sich hier zu engagieren.

Eine reguläre Tagesordnung geht Euch noch mit der Einladung zu.

Aufgrund der besonderen Zeiten sind auch Mitarbeiter*innen des Ladens, die keine Vereinsmitglieder sind, bei Interesse eingeladen.

Damit wir planen können, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung per Mail über Eure Teilnahme bzw. einen Eintrag in die im Laden ausgehängte Liste.

Alle **Mitarbeiter*innen** sind zudem zum traditionellen **Sommerfest** in Margits Garten eingeladen – bitte vormerken:

Mittwoch, 28. Juli ab 19 Uhr.

Wenn alles so weitergeht, wird am 25. August wieder ein normales Teamtreffen stattfinden.

Mit vielen Grüßen

Weltladen-Vorstand

Die Schule beginnt – mit Gottes Segen

Herzliche Einladung zur Segensfeier für Schulanfängerinnen und Schulanfänger der katholischen Kirchengemeinde St. Josef und der evangelischen Johannesgemeinde, am 31. August und 01. September!

Zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres laden die beiden Kirchengemeinden immer gemeinsam zu Einschulungsgottesdiensten ein.

Pfarrerin Mechthild Dietrich-Milk und Pfarrer Martin Berker ist es ein besonderes Anliegen den Kindern und ihren Familien zu Beginn der Schulzeit einen Segen zu spenden um den neuen Lebensabschnitt gemeinsam mit Gott beginnen zu können. Durch Corona bedingt hat man im letzten Jahr eine andere Form des „Einschulungsgottesdienstes“ praktiziert: die beiden Kirchengemeinden bieten jedem Kind eine Einzelsegnungen an. Die Schulanfängerinnen und Schulanfänger kommen mit ihren Freunden und Verwandten in die Kirche – entweder vor oder nach ihrem Einschulungstermin.

„Wir zünden mit den Kindern und ihrer Familie eine Kerze an und die Kinder bekommen den Segen Gottes zugesprochen. Anschließend schreiben die Eltern mit den Kindern einen Wunsch oder eine Bitte für die kommende Schulzeit auf. Und abschließend lassen die Familien einen Luftballon in den Himmel steigen, als Symbol dafür, dass das Gebet zu Gott aufsteigen möge.“

In **Neu-Isenburg** findet dies am **Dienstag, dem 31. August 2021**,
in der Evangelische **Johannesgemeinde**, Friedrichstraße 94, **zwischen 9.00 – 14.00 Uhr** und
in der Katholische **Kirche St. Josef**, Kirchstraße 20, **zwischen 9.00 – 14.00 Uhr** statt.

In **Zeppelinheim** findet eine ökumenische Segensfeier
am **Mittwoch, dem 01. September**,
auf dem Außengelände der evangelischen Kirche, Hirschsprung 1, **um 09:15 Uhr**
statt.

Hier können allerdings wegen der direkten Flughafennähe **keine Luftballons verwendet werden**. Die Kinder bekommen dafür ein kleines Einschulungsgeschenk mit auf den Weg.

Die neue Form, einen Segen ganz persönlich zum Schulbeginn zu erhalten, fand im letzten Jahr einen sehr guten Anklang.

Es gelten die allgemeinen Abstandsregeln und Maskenpflicht. Die Eltern werden gebeten eine **Liste mit den Namen** derer **mitzubringen**, die bei der Einzelsegnung des Schulkindes anwesend sind.

Herzliche Einladung



Segensfeier für
Schulanfängerinnen und
Schulanfänger

am Dienstag, 31. August 2021

Evangelische Johannesgemeinde,
Friedrichstraße 94
zwischen 9.00 - 14.00 Uhr

Katholische Kirche St. Josef,
Kirchstraße 20
zwischen 9.00 - 14.00 Uhr

www.ev-johannesgemeinde.de
www.st-josef-online.de



Herzliche Einladung zur

Ökumenischen **Segensfeier**

für Schulanfängerinnen und
Schulanfänger
in Zeppelinheim

am Mittwoch,
01. September 2021
um 09.15 Uhr
am Außengelände der evangelischen
Gemeinde in Zeppelinheim
Hirschsprung 1

www.ev-johannesgemeinde.de
www.st-josef-online.de



Novene zum Hl. Josef

7. Tag

Josef – ein Mann des Geheimnisses

„Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen... Und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was das Gesetz verlangt, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: ... Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. – Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden... Als seine Eltern alles getan hatten, was Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth zurück.“ (Lk 2,22.27f.33.39) „Josef staunt über die Worte Simeons, der wie Josef ein gerechter und frommer Mann ist. Josef nimmt Anteil an dem Geheimnis, das Jesus umgibt, er ist eingeweiht. Aber er „bleibt in Christus verborgen, in seinem Geheimnis und seiner Sendung“. Und genauso blieb „der Sohn Gottes, das fleischgewordene Wort, während seines irdischen Lebens verborgen; er verbarg sich im Schatten Josefs.“ Josef war schon gestorben, bevor Jesus mit seiner Predigtätigkeit begann. Er nahm es mit ins Grab, das Geheimnis des Messias und das Geheimnis seines bescheidenen, aber nicht unwichtigen Anteils daran.“

Papst Johannes Paul II. aus einer Ansprache, die er am 19. März 1980

Heiliger Josef, du warst eingeweiht in das Geheimnis des Gottessohnes. Aber auch wir, Kinder Gottes, sind einbezogen in das große Geheimnis von Schöpfung, Erlösung und Vollendung. Und wir bitten dich, sei uns ein mächtiger Fürsprecher in unseren Anliegen.

Jesus, der uns ...

Rosenkranzgesätze zu den Sonntagsevangelien

Es muss nicht immer der „Freudenreiche“ oder „Lichtreiche“ Rosenkranz sein. Die Möglichkeiten der Gestaltung eines Rosenkranzgebets oder einer -andacht sind so zahlreich, wie es Aussagen über und zu Jesus gibt.

Nahezu jeder Evangelientext kann in Jesusanrufungen meditiert werden.

– Die Sonntagsevangelien und -lesungen können auf diese Weise meditiert werden – im Vorhinein als auch in der Woche danach. Das ist nicht immer einfach, aber entsprechende Gesätze zu formulieren, ist bereits ein Teil dieser Meditation ...

15. Sonntag im Jahreskreis

„Gleichwie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ – Die Jünger sind berufen, das Werk Jesu weiterzuführen, in seinem Geist die dunklen Geister zu vertreiben, sein Wort von der Umkehr zu predigen und die Menschen zu heilen. Dort, wo sie sich in Gemeinschaft aufmachen, ist er mit ihnen auf dem Weg.

- Jesus, der jetzt in unserer Mitte ist.
- Jesus, der uns als seine Boten sendet.
- Jesus, der uns sein Evangelium anvertraut.
- Jesus, der auch durch uns heilvoll wirkt.
- Jesus, der mit uns auf dem Weg ist.

16. Sonntag im Jahreskreis

Wer lehrt, muss selbst auch immer wieder lernen. Ein Studium ist nie abgeschlossen, es gibt stets neue Erkenntnisse. Auch die Jünger, die den Menschen das Wort von der Umkehr zu Gott gebracht und sie im Geist Jesus gelehrt hatten, dürfen jetzt wieder bei ihm „in die Schule“ gehen. Er lehrt sie auch, wie wichtig es ist, ausruhen zu dürfen. Gottes Reich wächst auch ohne unsere Betriebsamkeit.

- Jesus, der uns bei sich ausruhen lässt.
- Jesus, der sich um uns sorgt.
- Jesus, der hört, was wir ihm sagen.
- Jesus, der Mitleid mit den Menschen hat.
- Jesus, der unser guter Hirte ist.

17. Sonntag im Jahreskreis

In Jesus ist das Reich Gottes unter uns angebrochen. In seinen Worten und seinen Zeichen eröffnet sich den Menschen eine ganz andere, göttliche Erfahrung. Sie übersteigt das, was wir aus unserem Alltag kennen. Jesus hat den ganzen Menschen im Blick – mit Leib und Seele. Den Menschen auf diese Weise nahe zu sein und sich um sie zu sorgen, lässt das Reich Gottes aufscheinen.

- Jesus, der uns mit seinem Wort lehrt.
- Jesus, der an uns Zeichen und Wunder tut.
- Jesus, der uns mit Leib und Seele sieht.
- Jesus, der als Gottes Prophet zu uns kam.
- Jesus, in dem das Reich Gottes angebrochen ist.

18. Sonntag im Jahreskreis

Auf Zeichen und Wunder warten auch wir heute, dass sie uns im Glauben an den Sohn Gottes bestärken. Aber tun sie das wirklich? Es bleibt die Herausforderung unseres Glaubens, Jesu Wort zu vertrauen, dass er ewiges Leben schenken kann, dass in ihm eine Erfüllung zu finden ist, die alles aufhebt.

- Jesus, der von Gott, seinem Vater, beglaubigt wurde.
- Jesus, der auch heute noch Zeichen und Wunder tut.
- Jesus, der als Brot vom Himmel zu uns kommt.
- Jesus, der unserer Welt das Leben gibt.
- Jesus, der den Hunger der Glaubenden stillt.

19. Sonntag im Jahreskreis

Es muss für die Menschen damals sehr schwer gewesen sein, hinter dem ihnen bekannten Sohn des Zimmermanns aus Nazaret den Messias, Gottes Sohn, zu erkennen, zumal er es ihnen mit seinen anstößigen Worten auch schwer macht. Jesus mutet auch uns viel zu – aber er will uns auch viel geben.

- Jesus, der vom Himmel herabgekommen ist.
- Jesus, der aus dem Vater kommt.
- Jesus, der uns einlädt, Schüler Gottes zu werden.
- Jesus, der uns das ewige Leben zusagt.
- Jesus, der sich hingibt für uns und das Leben der Welt.

21. Sonntag im Jahreskreis

Vieles von dem, was Jesus sagt, geht über unser Verstehen hinaus. Er mutet auch uns eine „schwere Kost“ zu, im wahrsten Sinne des Wortes. Nur wenn wir seine Worte verstehen als das, was sie sind, können wir bei ihm bleiben und ihn bekennen als den Heiligen Gottes, dessen Worte für uns Geist und Wahrheit sind.

- Jesus, dessen Worte uns Anstoß geben.
- Jesus, auf dem der Geist Gottes ruht.
- Jesus, dessen Worte Geist und Leben sind.
- Jesus, der Worte ewigen Lebens hat.
- Jesus, zu dem auch wir uns bekennen.

22. Sonntag im Jahreskreis

Nicht, was von außen in den Menschen kommt, macht ihn unrein, sondern das, was aus seinem Inneren kommt, macht ihn unrein, sagt Jesus. Und es geht nicht nur um rein und unrein – es geht auch um Äußerlichkeiten und der Frage nach dem Wesentlichen im Glauben. Er muss aus dem Herzen kommen.

- Jesus, der unser Herzensbekenntnis sucht.
- Jesus, der uns Gottes Gebot lehrt.
- Jesus der selbst Gottes Wort ist.
- Jesus, der auf das Innere des Menschen schaut.
- Jesus, der uns von dem Bösen bewahren will.

23. Sonntag im Jahreskreis

Effata-Ritus heißt das Ritual, bei dem einem Täufling Ohren und Mund berührt werden. Er soll das Evangelium vernehmen können und selbst verkünden. – Das ist unser Auftrag als Christen: Gottes Wort aufnehmen und es mit Hand und Mund weitergeben.

- Jesus, der gekommen ist, Kranke zu heilen.
- Jesus, in dem sich der Himmel zu uns neigt.
- Jesus, der uns für Gottes Wort öffnen will.
- Jesus, der auch unsere Stimme braucht.
- Jesus, der auch unser Heiland sein will.

Regelmäßige Termine

Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte: nach Absprache

Pfarrbüro: Tel.: 06102 79 92 60
Fax.: 06102 799 26 26

Öffnungszeiten dienstags – mittwochs - freitags 10:00 – 15:00 Uhr
donnerstags 11:30 – 15:00 Uhr

Gruppen- und Messdienerstunde: zurzeit keine Gruppenstunden

Gruppenleiterrunde: zurzeit keine Treffen

Tauftermine: Termine nach Absprache

Krankenkommunion: in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

Elisabethenverein: zurzeit keine Treffen

Kirchenchor: zurzeit keine Proben

Kolping: zurzeit keine Treffen

Senioren: zurzeit keine Treffen

Speisekammer: in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: www.st-josef-online.de

Pfarrer Martin Berker pfarrer@st-josef-online.de Tel. 799 26-11

Kaplan Pater Biji Purakkeril kaplan@st-josef-online.de Tel. 799 26-13

Pastoralassistentin Stefanie Bitz-Künster

s.bitz-kuenster@st-josef-online.de Tel. 799 26 15

Hausmeister Roland Trunk r.trunk@st-josef-online.de Tel. 799 26-14

Regionalkantorin Regina Engel regina.engel@bistum-mainz.de Tel. 799 26-16

Kita St. Josef www.kita-stjosef-ni.de Tel. 16 25

Kita St. Franziskus www.kitastfranziskus.de Tel. 219 33

Pfarrgemeinderat:

Palmi Blatz, PGR-Vorsitzende pgr@st-josef-online.de

Carl Gruhn, stellvertr. PGR-Vorsitzender

Webseiten

webteam@st-josef-online.de

Startseite Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg

www.st-josef-online.de



Newsletter der Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg
So bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

YouTube-Kanal St. Josef Neu-Isenburg

